

Anmeldung

Die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt nach einem Vorgespräch. Welche Behandlung für Sie und ihr Kind in Frage kommt, wird gemeinsam mit Ihnen entschieden. Vor der Aufnahme besteht die Möglichkeit, die Tagesklinik zu besichtigen.

Therapiezeit: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Die An- und Abfahrt am Aufnahmetag erfolgt durch die Eltern und sollte soweit möglich auch von den Eltern für den weiteren Aufenthalt organisiert werden. Dies ermöglicht einen engen täglichen Austausch mit unserem Team. Bei Bedarf kann jedoch ein Fahrdienst über die Ruppiner Kliniken organisiert werden.

Die Kostenübernahme erfolgt durch die Krankenkassen nach Aufnahmebestätigung. Wir informieren Sie gerne über die für ihr Kind optimale Transportmöglichkeit.

ANMELDUNG ÜBER UNSERE INSTITUTSAMBULANZEN

Standort Neuruppin (T-Haus)

Montag – Freitag:

8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung:

Frau Garbe

Frau Krause

Tel: (03391) 39-2920

Fax: (03391) 39-2939

E-Mail: k-pia@ruppiner-kliniken.de

Standort Kyritz

Montag und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag – Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung:

Frau Friese

Tel: (033971) 320539

Fax: (033971) 604139

E-Mail: k-pia@ruppiner-kliniken.de

Bitte bringen Sie die Krankenkassenkarte, ggf. Überweisung vom Kinder- oder Hausarzt, evtl. Vorbefunde, gelbes Untersuchungsheft mit.

Unser Standort

Sie finden uns im Haus **P** (Eingang von links).



Leitung

Dr. med. Stefanie Bienioschek

Oberärztin

Fachärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Fachärztin Innere Medizin, Ärztliche Psychotherapeutin

fachungebunden

E-Mail: s.bienioschek@ruppiner-kliniken.de

Sekretariat der Klinik:

Iris Tismar

Tel: (03391) 39-2910

Fax: (03391) 39-2909

E-Mail: kjpp@ruppiner-kliniken.de

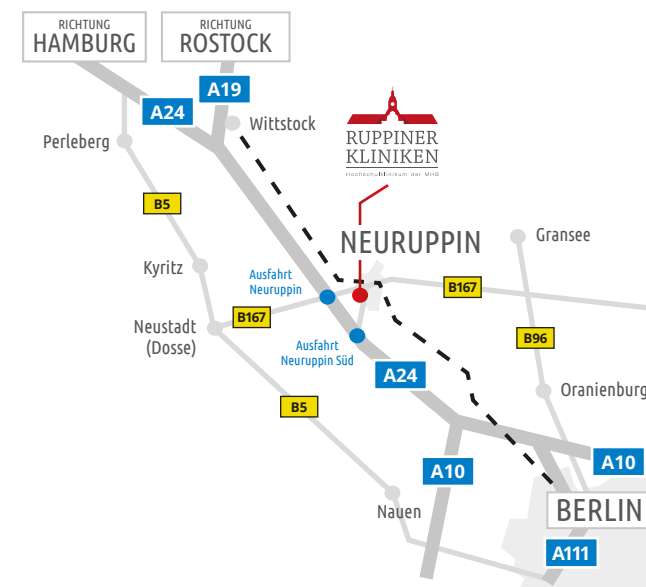
Der Weg zu uns

Mit dem Auto:

Autobahn A 24 Berlin/Hamburg, aus nördlicher Richtung Abfahrt Neuruppin, aus südlicher Richtung Abfahrt Neuruppin-Süd

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Deutsche Bahn AG, Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH (ORP)



Ruppiner Kliniken GmbH

Hochschulklinikum der

Medizinischen Hochschule Brandenburg

Fehrbelliner Straße 38

16816 Neuruppin

Zentrale: (03391) 39-0

Notfallambulanz: (03391) 39-4546 (24 h)

www.ruppiner-kliniken.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie
Tagesklinik Neuruppin

Klinik im Profil



Prof. Dr. Michael Kölch
Chefarzt der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Die Tagesklinik in Neuruppin ist Bestandteil der Ruppiner Kliniken GmbH und eng vernetzt mit den anderen Bereichen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Chefarzt Prof. Dr. Michael Kölch).

Es stehen 9 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren zur Verfügung.

Wir arbeiten im multiprofessionellen Team methodenübergreifend unter Berücksichtigung verhaltenstherapeutischer, psychodynamischer, systemischer und (heil)pädagogischer Ansätze vor dem Hintergrund eines individuellen biopsychosozialen Störungsmodelles.

Ziel der Behandlung ist es, die Jungen und Mädchen und ihre Familien wieder stark für die Herausforderungen des Lebens zu machen, Problemerkisläufe zu überwinden und neue Perspektiven zu schaffen. Emotionale und Verhaltensprobleme von Kindern und Jugendlichen belasten meist das Familienklima, umgekehrt können Belastungen in der Familie Auffälligkeiten verstärken. Uns ist es deshalb ein besonderes Anliegen, die Eltern und das Umfeld intensiv einzubeziehen, die Beziehungen zu stärken und wieder Freude am Miteinander zu entwickeln.

Die tagesklinische Behandlung hat den Vorteil, dass das Kind im gewohnten Umfeld verbleiben kann und die Familie in ihrem alltäglichen Leben an den Veränderungen arbeiten kann. Veränderungen brauchen erfahrungsgemäß Zeit und Geduld. Die Behandlungsdauer wird mit Ihnen gemeinsam festgelegt und kann mehrere Wochen bis Monate betragen.

Diagnostik und Therapie

Allgemeine Grundsätze

- Individueller multimodaler Diagnostik- und Therapieplan nach evidenzbasierten Methoden zur Bewältigung der Symptome und Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Einbeziehung der Familie in die Diagnostik und Therapie durch regelmäßige Elterngespräche, 14-tägige Familiennachmittage mit verschiedenen therapeutischen Angeboten (erlebnis- und beziehungsorientierte Multifamilientherapie, Möglichkeiten des Austausches, neue positive Beziehungserfahrungen durch gemeinsame Spiele, kreatives Gestalten)
- Pädagogisch strukturierter Tagesablauf mit Spiel- und Lernzeiten, Raum für Bewegung im Freien, ausgewogener Ernährung, Förderangeboten, Konfliktlösetraining, Entwicklung von Kreativität und Interessen
- Für eine tagesklinische Behandlung ist ein ausreichend stabiles unterstützendes Umfeld notwendig; Patienten und Patientinnen mit einer akuten Psychose, ausgeprägtem Suchtverhalten und Suizidalität können nicht in der Tagesklinik behandelt werden



Diagnostik und Therapie

Wichtige Bestandteile unserer Behandlung

- Mehrdimensionale psychiatrische, psychologische und ggf. auch weiterführende somatische Diagnostik
- Leitliniengestützte Einzel- und Gruppenpsychotherapie (z. B. DBT-A, MICHI-Gruppe), videogestütztes Arbeiten
- Bei Bedarf an den wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte psychopharmakologische Behandlung
- Heilpädagogische und sozialpädagogische Betreuung und Förderung, erlebnispädagogische Elemente
- Förderung der Alltagsbewältigung durch Üben von sozialen Kompetenzen, Erlernen von Selbststeuerungstechniken
- Kunst- und Ergotherapie, Bibliothek, Bewegungs- und Körpertherapie, Entspannungsmethoden, Konzentrations-training, Ernährungsberatung
- Elternberatung und -training, Familientherapie, Hospitationen und Hausbesuche, Helferrunden
- Beschulung in unserer Klinikschule in Kleingruppen, Wiedereingliederungsunterstützung
- ggf. Berücksichtigung transitionspsychiatrischer Aspekte, d.h. Begleitung und Unterstützung bei Erreichen der Volljährigkeit
- ggf. Unterstützung psychisch bzw. körperlich kranker Eltern
- ggf. Unterstützung bei der Einleitung weiterer notwendiger Hilfen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfen zur Erziehung, schulbezogene Maßnahmen, ambulante wohnortnahe Versorgung)
- Kooperation mit Schulen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, niedergelassenen Fachärzten und Therapeuten u.a.
- Bei Bedarf Kooperation mit anderen Fachabteilungen (z. B. Kinderklinik, Erwachsenenpsychiatrie u.a.)
- Möglichkeit zur ambulanten Nachsorge und Weiterbehandlung über unsere Institutsambulanzen (Neuruppin und Kyritz)